

Modulkatalog

Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik

gültig ab: Wintersemester 2015/2016

BBMBWL110: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. - können konstitutive Grundsatzentscheidungen thematisieren und betriebliche Funktionen erläutern. - sind in der Lage Aufbau, Funktionsbereiche und Wirkungsweisen eines Betriebs zu erläutern. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BBMBWL120: Buchführung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Behandelt werden die Abbildfunktion der Buchführung, die grundlegenden Modellregeln einschließlich der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Buchführung und Inventar. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen das System der doppelten Buchführung. - können buchführungsrelevante Geschäftsvorfälle erkennen, analysieren und sachgerecht verbuchen. - sind in der Lage, im Modell „Buchführung“ zu denken und Zwecke und Grenzen betriebswirtschaftlicher Modelle kritisch zu reflektieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL200: Einführung in Führung, Organisation und Personal		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die einschlägigen Fachbegriffe sowie die historische Entwicklung der Führungsforschung. - kennen die wichtigsten Führungstheorien, deren jeweilige Stärken und Schwächen sowie deren konkrete Anwendungsmöglichkeiten. - sind in der Lage, organisationale Phänomene unter Rückgriff auf Führungstheorien zu beschreiben und zu analysieren sowie sinnvolle Interventionen vorzuschlagen und zu begründen. - verstehen die grundlegenden Handlungsmöglichkeiten im Bereich Strategie und Organisationsgestaltung. - kennen die zentralen Handlungsfelder des Personalmanagements und sind in der Lage, die Teilfunktionen des Personalmanagements in einem ganzheitlichen Zusammenhang zu betrachten. - können Wissen im Bereich Personalmanagement auf konkrete Praxissituationen anwenden. - sind in der Lage, individuell und im Team konkrete Problemstellungen zu bearbeiten, eigenständig Lösungen zu entwickeln und die Ergebnisse im Plenum zu präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Aufgaben (z.B. Fallstudien) 2) 5 Versuchspersonenstunden	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit:	Wirtschaftswissenschaften

BBMBWL300: Einführung in das Marketing		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - erkennen die Bedeutung einer marktorientierten Unternehmensführung. - sind mit den grundlegenden Bestandteilen einer Marketing-Konzeption vertraut. sind in der Lage Marketing-Ziele, Marketing-Strategien, und Marketing-Instrumente anzuwenden. - verfügen über grundlegendes Fachwissen zu Begriffen, Konzepten, Methoden und Instrumenten des Marketing.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BBMBWL500: Unternehmerisches Denken und Gründung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über grundlegendes Fachwissen und Kenntnisse bekannter Konzepte von Unternehmertum und Gründung, - haben ein Verständnis für unternehmerisches Denken und Handeln im Geschäfts- und Alltagsleben entwickelt und können dies anwenden, - sind in der Lage eine Geschäftsmöglichkeit mit Hilfe verschiedener Methoden zu entwickeln und deren Grundzüge auf einem Ideenposter und einem Business Model Canvas darzustellen, - verfügen über die Fähigkeit sich in Kleingruppen zu organisieren und Themenstellungen selbstständig zu bearbeiten (Teamarbeit), - sind in der Lage vorgegebene Themen zu bearbeiten und einem Fachpublikum zu präsentieren (Präsentationstechniken).			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	Bearbeitung von zwei Aufgaben im Team: - Entwicklung einer Idee in Form eines Ideenposters - Entwicklung eines Geschäftsmodells mit Hilfe von Business Model Templates	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL600: Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Begriff, Ziele und Aufgaben des Controllings und der Kosten-Leistungsrechnung zu erläutern und zu verstehen. - sind in der Lage, die Koordinationsfunktionen des Controllings zu erklären und zu reflektieren. <p>verstehen die rechentechnischen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese auf konkrete Sachverhalte anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung zu erklären und kritisch zu reflektieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL710: Investition		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundlagen im Bereich Investition. - kennen statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung. - kennen Investitions- und Finanzierungsprogramme. - sind in der Lage grundlegende Investitionsrechnungen durchzuführen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMBWL720: Finanzierung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundlagen im Bereich Finanzierung. - kennen Ansätze des Cash Managements, die klassische Kapitalstrukturtheorie und Gegenthesen. - sind in der Lage Finanzierungslösungen zu strukturieren. - bewerten traditionelle und innovative Finanzierungsalternativen für Unternehmen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften

BBMBWL800: Einführung in die Wirtschaftsinformatik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik im Kontext der Betriebswirtschaft, die grundlegenden Konzepte und Techniken von Computer-Hardware und –Software sowie des Internets als wesentliches Medium in der Informationsgesellschaft - sind in der Lage, Systeme der Realwelt in Datenmodelle zu abstrahieren und zu modellieren, eine Datenbank auf Basis eines Oracle-Datenbanksystems zu konzipieren und zu realisieren und die Bedeutung von Datenbanken in betrieblichen Anwendungssystemen zu reflektieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BBMVWL410: Statistik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen grundlegende statistische Methoden und deren Anwendung in der BWL und VWL. - können nach diesem Kurs ökonomische Theorien und Fragestellungen statistisch analysieren und die Ergebnisse inhaltlich interpretieren. - besitzen ein methodisches Fundament für das weitere Studium. - beherrschen die Instrumente der deskriptiven und schließenden Statistik. - können neben Punkt- und Intervallschätzungen auch Hypothesentests verstehen und durchführen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.MAT110 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMWI100: Datenbanken und Informationssysteme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte Informationssysteme und Informationsmanagement, Beispiele insbesondere ERP-Systeme, Wissensmanagement und Ontologie, Prozess Modellierung, Konzeptuelle Modellierung, logische Datenmodelle, physikalische Speicherstrukturen, mehrdimensionale Suchstrukturen, SQL, Datenintegrität, XML, Datenbankapplikationen, Transaktionen & Recovery, Mehrbenutzersynchronisation, Sicherheit, Data Warehouse, Data Mining, Big Data, Information Retrieval</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den verschiedenen Zielen des Einsatzes von Informationssystemen vertraut. - kennen den Aufbau, die Funktionsweise und spezifische Herausforderungen bei Implementation und Einsatz der Informationssysteme. - sind mit der Verwaltung großer Datenbestände vertraut. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BBMWI200: Mathematik für Wirtschaftsinformatiker		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden mit folgenden Inhalten vertraut gemacht: Mengenlehre und Logik, lineare Algebra, Reihen, Folgen, Grenzwert, Einführung in die Graphentheorie, - sind in der Lage, grundlegende mathematische Konzepte zu verstehen und zur Lösung praktischer Probleme, vornehmlich aus dem Themenfeld der Wirtschaftsinformatik, anzuwenden, - verfügen über das Basiswissen, um weiterführende mathematische Inhalte erarbeiten zu können, - verfügen über elementare mathematische Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Bereich der Informatik, - haben Kompetenzen zu verantwortungsvollen selbstständigen Tätigkeiten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	schriftlicher Test (90 Min.)	-
Übung (Übung)	2	-	50% der Übungsaufgaben sind zu lösen	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Mathematik			

BSKWI100: Wissenschaftliche Methodik der Wirtschaftsinformatik (inkl. Selbstreflexion und Planung)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Informationen sowie wissenschaftliche Literatur recherchieren. - kennen die in der Wirtschaftsinformatik relevanten Forschungsmethoden. - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können Präsentations-techniken anwenden. - kennen die zentralen universitären Einrichtungen und Serviceangebote (z.B. Bibliothek, Akademisches Auslandsamt, Prüfungswesen, ZEIK etc.). - verstehen die fachspezifische Studienordnung und können ihr Studium eigenständig und zielorientiert organisieren und planen. - verfügen über verschiedene Techniken des Zeitmanagements und die Fähigkeit, Ziele zu präzisieren und Prioritäten zu setzen. - kennen die inhaltlichen und formalen Anforderungen verschiedener Formen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. Exzerpte, Thesenpapiere, Hausarbeiten, Referate usw.). 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Bericht oder Essay) (ca. 15-20 Seiten) sowie einer dazugehörigen Präsentation der Ergebnisse mit Diskussion (ca. 20 Minuten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Tutorium (Kurs)	1	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Seminar WiSe und SoSe; Tutorium nur im WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BSKWI200: Wirtschaftsinformatik-Projekt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das „Wirtschaftsinformatik-Projekt“ dient der Vertiefung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und soll die Studierenden u.a. auf die Bachelorarbeit vorbereiten.</p> <p>Das Wirtschaftsinformatik-Projekt kann praxisorientiert oder forschungsorientiert ausgeprägt sein.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und sind in der Lage, erlerntes Wissen auf aktuelle Fallbeispiele anzuwenden. - beherrschen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können eigenständig eine schriftliche Arbeit anfertigen. - können Informationen und wissenschaftliche Literatur recherchieren. - sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten und eigene Standpunkte theoretisch fundiert zu verteidigen. - verfügen über die Fähigkeit, in einer Gruppe zu arbeiten. - können praktische oder theoretische Problemstellungen unter Rückgriff auf Erkenntnisse aus der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftsinformatik und der Informatik kritisch reflektieren und eigenständig Lösungskonzepte entwickeln. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Projektbericht, ca. 8-12 Seiten Hausarbeit, ca. 8-12 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	4	-	1) Referat 2) schriftliche Ausarbeitungen	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BSKWI300: IT-Recht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein Grundverständnis der für den IT-Bereich relevanten Rechtsprechung. - können Informationen sowie wissenschaftliche Literatur recherchieren. - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können Präsentationstechniken anwenden. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfung, Portfolioprfung bestehend aus einer Präsentation mit Diskussion (ca. 20 Minuten) und einer schriftlichen Ausarbeitung (Management Summary, ca. 2 Seiten)			

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Vorlesung/Seminar (Vorlesung und Seminar)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BSKWI400: Praktikum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik müssen ein berufsfeldbezogenes Praktikum im Umfang von 6 LP absolvieren (Praktikumsmodul).</p> <p>Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (<i>siehe</i> Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert.</p> <p><i>Ziele und Einsatzbereiche</i></p> <p>Das Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 17 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen. - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten. - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Unternehmen, oder öffentliche Betriebe und öffentliche Verwaltungen. - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. <p>Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden.</p> <p><i>Prüfungsausschuss</i></p> <p>Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.</p> <p><i>Durchführung</i></p> <p>Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen.</p>	

	<p>Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p>Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p><i>Anerkennung/Teilerkennung von Leistungen als Praktikum</i></p> <p>Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.</p>
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens vier A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Der Bericht umfasst</p> <p>A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. <p>B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. <p>Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.</p> <p><i>Vergabe von Leistungspunkten</i></p> <p>Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.</p> <p>Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde; - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt; - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. <p>Das Praktikum wird nicht benotet.</p>

	<p>Das Praktikumsmodul umfasst 6 LP (180 Stunden). Davon entfallen 30 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 150 Arbeitsstunden auf vier Wochen zu verteilen.</p> <p>Modulprüfung: Projektbericht, (siehe Hinweise zum Praktikumsbericht), unbenotet</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180 - siehe Modulprüfung			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL210: Organisation und Unternehmensführung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Organisationstheorien. - verstehen das Vorgehen der Strukturierung von Aufgaben in Organisationen (organisationale Strukturgestaltung). - kennen die wichtigsten Ansätze zur Integration von Individuum und Organisation. verfügen über ein vertieftes Verständnis von emergenten Prozessen in Organisationen (z.B. Organisationkultur, Mikropolitik). - verstehen die zentralen Modelle und Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit organisationalem Wandel und Lernen. - beherrschen die Grundbegriffe und Zielsetzungen der strategischen Planung. verstehen die Durchführung von Umwelt- und Unternehmensanalysen im Kontext der strategischen Planung. - sind in der Lage, strategische Optionen zu entwickeln und miteinander zu vergleichen. denken in übergeordneten Zusammenhängen und ziehen eigene Schlüsse hinsichtlich verschiedener Konzepte der Organisationsgestaltung und Unternehmensführung - können Wissen im Bereich Organisation und Unternehmensführung auf konkrete Praxissituationen anwenden. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Bearbeitung von Aufgaben (z.B. Fallstudien)	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.BWL200 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL220: Organizational Behavior & Human Resource Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der zentralen Themen des Fachgebiets Organizational Behavior (z.B. Teamarbeit, Kommunikation und Konflikte in Organisationen; Motivation; Arbeitszufriedenheit, Stress und Work-Life-Balance) - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der zentralen Themen des Fachgebiets Human Resource Management (z.B. Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalbeurteilung, Personalvergütung) - können Wissen aus den Bereichen Organizational Behavior & Human Resource Management auf konkrete Praxissituationen anwenden - sind in der Lage, individuell und im Team konkrete Problemstellungen zu bearbeiten, eigenständig Lösungen zu entwickeln und die Ergebnisse im Plenum zu präsentieren. - haben die Fähigkeit, in übergeordneten Zusammenhängen zu denken und eigene Schlüsse zu ziehen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Bearbeitung von Aufgaben (z.B. Fallstudien)	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls B.BM.BWL200 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BVMBWL310: Marketing Management I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen vertiefende Kenntnisse über die Marketing-Instrumente (Product, Place, Price, Promotion). - lernen die Strukturierungsmöglichkeiten der einzelnen Instrumente kennen und erfahren, wie diese im Marketing-Mix aufeinander abgestimmt werden müssen. - erkennen die Notwendigkeit des Marketing-Controllings und dessen spezifische Aufgaben - erlangen Fähigkeiten darüber, wie eine ganzheitliche Marketing-Konzeption umgesetzt und implementiert werden kann. - kennen die gesamtheitliche Bedeutung des Marketing-Managements in der Praxis und können das Konzept auf unterschiedliche Problemstellungen anwenden. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls "Einführung in das Marketing" (BBMBWL300) wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL410: Controlling		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Behandelt werden die Funktionen, Teilgebiete und Instrumente des Controlling. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die terminologischen Grundlagen und Abgrenzungen, - überblicken die Vielfalt unterschiedlicher Controlling-Konzeptionen, - reflektieren Grundfragen der internen und externen Informationsversorgung kritisch, - unterscheiden strategische, taktische und operative Planung und Kontrolle und überblicken deren Instrumentarien, - können verhaltenswissenschaftliche Rahmenbedingungen des Controlling kritisch analysieren und Controlling als Rationalitätssicherung der Führung reflektieren, - können zu fachlichen Problemen des Controlling begründet Position beziehen und Lösungen entwickeln. 			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Die Teilnehmerzahl dieses Moduls ist beschränkt. Abschluss des Moduls B.BM.BWL600 wird dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL510: Nachhaltiges Innovationsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegendes Fachwissen und Kenntnisse der zentralen Konzepte des Innovationsmanagements, der Nachhaltigkeit und der Verbindungen dieser beiden Themen. - haben selbstständig in Kleingruppen Themenstellungen des nachhaltigen Innovationsmanagements bearbeitet und in einer Abschlusspräsentation aufbereitet. - verfügen über die Fähigkeit sich mit der aktuellen wissenschaftlichen Diskurs auseinander zu setzen und selber Beiträge dazu leisten zu können. - verfügen über die Fähigkeit sich in Kleingruppen zu organisieren und Themenstellungen selbstständig zu bearbeiten (Teamarbeit). - sind in der Lage Themenstellungen aus dem Innovationsmanagement und angrenzenden Themengebieten mittels wissenschaftlicher Vorgehensweise im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung zu analysieren und zu synthetisieren (wissenschaftliches Arbeiten). 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Gruppenpräsentation (ca. 30 Minuten, 40% der Gesamtleistung) und deren gemeinsamer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 5 Seiten je Gruppenmitglied, 40% der Gesamtleistung) sowie einer schriftlichen Individualreflexion der Gruppenarbeit (ca. 5 Seiten, 20% der Gesamtleistung)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	4	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Es wird empfohlen, das Modul erst ab dem 3. Fachsemester zu belegen.
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

BVMBWL520: Unternehmensgründung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse etablierter Konzepte des Gründungsmanagements - kennen die Bedeutung und die Rolle des Businessplans für die Unternehmensgründung - sind in der Lage eine Geschäftsmöglichkeit mit Hilfe verschiedener Methoden systematisch zu analysieren und deren Grundzüge auf einem Ideenposter im Rahmen des Marktplatz der Ideen darzustellen - haben ein tiefgreifendes Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge des Geschäftsmodells eines Gründungsunternehmens - verfügen über die Fähigkeit sich in Kleingruppen zu organisieren und Themenstellungen selbstständig zu bearbeiten (Teamarbeit) - sind in der Lage, ihren Businessplan anderen Interessenten zu präsentieren und Verbesserungsvorschläge zu bewerten und ggf. einzuarbeiten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einer gemeinsamen, schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten, 65% der Gesamtleistung) und mündlichen Präsentation der Projektplanung (3 Minuten, 5 %) sowie einer schriftlichen Individualreflexion der Projektplanung (10 Seiten, 30% der Gesamtleistung)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls B.BM.BWL500 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL610: Public Management 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den zentralen Konzepten und Ansätzen der Verwaltungsmodernisierung und moderner Verwaltungsführung vertraut. - sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen zu bewerten und kritisch zu diskutieren. - sind in der Lage praktische Problemstellungen in diesen Bereichen strukturiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen geben zu können. - können Schnittstellen und Eigenheiten der verschiedenen Reformfelder überblicken. - sind in der Lage, themenbasierte Diskussionen zu führen und ihr Wissen auf ausgewählte Fragestellungen und Fallbeispiele anzuwenden. - erwerben im Rahmen von Gruppenarbeiten und Fallstudien soft skills, wie z.B. Präsentations- und Teamfähigkeiten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL710: Bankmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Bankmanagement I: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundlagen über die Finanzintermediation. - verfügen über theoretisches und aufsichtsrechtliches Wissen zu Bankensystemen und Börsen. - haben vertiefte Kenntnisse zu Banken- und Kapitalmärkten in Europa und erkennen deren Funktionsweise – wie systemische Risiken. - kennen internationale Standards der Banken- und Börsenaufsicht sowie Besonderheiten der Rechnungslegung für Kreditinstitute. - lernen Alternativen zu Banken kennen, wie bspw. Private Equity, Fondsgesellschaften und weitere Finanzdienstleister. - sehen Unterschiede zu UK, USA und Emerging Capital Markets. <p>Bankmanagement II: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundlagen zu den Transformations- und Dienstleistungsfunktionen der Banken. - erlernen Geschäftsmodelle für eine erfolgreiche Leistungs- und Produktpolitik. - verfügen über Kenntnisse zum Commercial Banking: Kreditgeschäft und Produktbündel für Firmenkunden Investment Banking: Brokerage, IPO, M&A, Derivatives. - kennen Allfinanzkonzepte (Banken und Versicherungen). - sind mit den Möglichkeiten der Distribution von Finanzdienstleistungen vertraut. - verstehen Auslandsstrategien von Banken. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Module B.BM.BWL710 und B.BM.BWL720 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL720: Finanzmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Finanzmanagement I: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertieftes Wissen bezüglich den Finanzierungsstrategien von Unternehmen und können Finanzplanungen durchführen - sind in der Lage verschiedene Kapitalstrukturtheorien anzuwenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Eigen- und Fremdfinanzierung. Darin sind u.a. Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Leasing, Factoring und Mezzanine als Alternativen inbegriffen - kennen Möglichkeiten und Grenzen der Innovationsfinanzierung sowie Turn Around Finance <p>verfügen über Kenntnisse zu Außenhandelsfinanzierungen</p> <p>Finanzmanagement II: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundlagen der Finanzierungs- und Kapitalmarkttheorie - kennen die Grundlagen der Entscheidungstheorie und sind in der Lage Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit zu treffen - sind mit Möglichkeiten und Grenzen der fundamentalen, technischen und kapitalmarkttheoretischen (CAPM) Aktienanalyse vertraut. Zudem kennen sie die Portfoliotheorie und Anwendungen - kennen Grundlagen des Bondmanagements, indem u.a. Preise, Renditen und Zinsänderungsrisiken bestimmt werden - erfahren einen Überblick zum Risikomanagement mit Derivaten 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Module B.BM.BWL710 und B.BM.BWL720 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL810: Anwendungssysteme in Industrie, Handel und Verwaltung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Fachkonzepte, die den heute weitgehend verwendeten betrieblichen Administrations- und Dispositionssystemen zugrunde liegen. - kennen die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes dieser komplexen Anwendungssysteme (bspw. SAP ERP) wie und können deren Eignung im Kontext beurteilen. - können einzelne Geschäftsvorfälle und deren Abbildung im Anwendungssystem analysieren und präsentieren. - haben ein Verständnis für das Customizing der Systeme. - kennen die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Auswahl, Einführung und der betrieblichen Nutzung dieser Systeme. - sind in der Lage, wissenschaftliche Vorträge zu halten und strukturierte schriftliche Ausarbeitungen zu ausgewählten Themen anzufertigen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 30 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 2 schriftliche Ausarbeitungen (je 2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL820: Geschäftsprozessmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertieftes Fach- und Methodenwissen zum Geschäftsprozessmanagement und können dieses wiedergeben. - erkennen (wissensintensive) Geschäftsprozesse, können diese modellieren und gestalten. - sind in der Lage, eine strukturierte Vorgehensweise zur Analyse von Systemen in Organisationen anzuwenden. - sind mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Informationssystemen bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen sowie deren Simulation vertraut. - kennen die Ansätze zur Messung und Steigerung der Qualität von Geschäftsprozessen. - können Veränderungen der Geschäftsprozesse mittels Changemanagements planen und durchführen. - sind in der Lage, wissenschaftliche Vorträge zu halten und strukturierte schriftliche Ausarbeitungen zu ausgewählten Themen anzufertigen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 2 schriftliche Ausarbeitungen (je 2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMBWL900: Unternehmens- und Wettbewerbsstrategie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen der wettbewerbstheoretischen Grundlagen sowie über Kenntnisse der kennzahlenorientierten Unternehmensführung. - kennen die theoretischen Modelle und die Vorgehensweise der strategischen Planung. - sind in der Lage, die Tools und Techniken der Unternehmensführung, einschließlich ihrer Prämissen, Restriktionen und problemspezifischen Einsatzfelder zu analysieren und kritisch zu bewerten. - haben die Fähigkeit, strategische Programme und Modelle in dynamischen Unternehmens- und Umweltkontexten verschiedener Branchen anzuwenden. - können strukturierte Stellungnahmen zu ausgewählten Forschungsbereichen der strategischen Planung ausarbeiten und präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Basisstudiums BWL wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMINF100: Vertiefung Informatik I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden im Bereich der angewandten, praktischen oder humanwissenschaftlichen Informatik, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Klausur, 60-120 Minuten</p> <p>Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten</p> <p>Hausarbeit, 15-25 Seiten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Bearbeitung von Übungsaufgaben	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Informatik		

BVMINF200: Vertiefung Informatik II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden im Bereich der angewandten, praktischen oder humanwissenschaftlichen Informatik, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 60-120 Minuten Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten Hausarbeit, 15-25 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Bearbeitung von Übungsaufgaben	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Informatik		

BVMINF300: Vertiefung Software Engineering		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul umfasst eine Auswahl weiterführender Themen aus dem Gebiet des Software Engineering, beispielsweise Prozessmodellierung, IT-Projektmanagement, Service Engineering, Virtualisierung, Qualitätsmanagement, formale Methoden im Systemdesign</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden und sind in der Lage, diese anzuwenden, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen. <p><i>Qualifikationsziele</i> Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben ein vertieftes Verständnis und die Fähigkeit zur Verwendung verschiedener Ansätze des Software Engineering. Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen Merkmale zahlreicher Technologien und Werkzeuge zur Spezifikation, komponentenbasierten Entwicklung und Qualitätssicherung moderner Softwaresysteme sowie ihre Anwendung in verschiedenen Kontexten.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Informatik			

BVMWI100: Vertiefung Wirtschaftsinformatik I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftsinformatik (insb. im Bereich wandlungsfähige Geschäftsprozesse und Anwendungssysteme sowie IT-Strategie und Wirtschaftlichkeit). - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen. - sind in der Lage, Aufgaben alleine oder im Team zu bearbeiten und Lösungen für verschiedene Problemstellungen zu erarbeiten. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung oder Seminar (Seminar oder Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Übungsaufgaben 2) Schriftliche Ausarbeitung	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMWI200: Vertiefung Wirtschaftsinformatik II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftsinformatik (insb. auf dem Gebiet der datenintensiven Analyseverfahren und IT Strategie). - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen. - können selbständig Problemstellungen durchdringen und Lösungen erarbeiten.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung oder Seminar (Seminar oder Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Übungsaufgaben 2) Schriftliche Ausarbeitung	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

BVMWI300: Vertiefung Wirtschaftsinformatik III		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse einschlägiger Theorien, Modelle und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftsinformatik. - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen. - sind in der Lage, erworbenes Wissen anzuwenden und eigenständig Problemlösungen zu entwickeln. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung/Seminar (Seminar und Übung)	2	-	1) Bearbeitung von Übungsaufgaben 2) Schriftliche Ausarbeitung	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

INF-1010: Grundlagen der Programmierung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Kenntnis des Algorithmusbegriffs, von Merkmalen von Algorithmen und Grenzen der Algorithmisierung, einfache Algorithmen in einer halbformalen Notation erstellen können, Churchsche These kennen. einfache Algorithmen in Programme funktionaler und imperativer Notation (z.B. Python) umsetzen können, funktionale Spezifikationen zu einfachen Problemen angeben können, elementare Datentypen und Datentypkonstruktoren mit ihren mathematischen Konzepten beschreiben und wichtige Datenstrukturen (z.B. Sequenz, Baum, File) in Programmiersprachen (z.B. Python) definieren können, Grundprinzipien funktionaler Programmierung kennen und kleinere funktionale Programme schreiben können, Programmierparadigmen und -sprachen, Syntax und Semantik bei Programmiersprachen definieren können.</p> <p><i>Inhalt</i> Einführung in die Informatik, Algorithmisierung, Modellbildung und Spezifikation, Funktionale Programmierung, abstrakte Datentypen und ihre Realisierung durch Datenstrukturen (Listen, Bäume), Objektorientierung, Grundlagen der Programmiersprachen, Spezifikation und Verifikation von Programmen</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 180 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Rechnerübung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Informatik			

INF-1010: Grundlagen der Programmierung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Informatik, Basiskonzepte von Betriebssystemen am Beispiel von UNIX/Linux - Vom Problem zum Algorithmus: Begriff des Algorithmus, Entwurf von Algorithmen, Pseudocode, Verfeinerung, Brute-Force Algorithmen, Modelle und Modellbildung, Graphen und ihre Repräsentation, einfache Algorithmen auf Graphen, Analyse von Algorithmen (Korrektheit, Terminieren, Laufzeit) - Implementierung von Algorithmen (z.B. mit Python) - Programmierparadigmen: Prozedurale, Objektorientierte und Funktionale Programmierung, Rekursion versus Iteration - Vom Programm zum Prozess: Assemblersprachen, Assembler, Compiler, Interpreter, Syntax und Semantik von Programmiersprachen - Grenzen von Algorithmen: Berechenbarkeit, Entscheidbarkeit, Unentscheidbarkeit. <p>Qualifikationsziele Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen und Mechanismen von Betriebssystemen am Beispiel von UNIX/Linux verwenden - einfache Algorithmen in einer halbformalen Notation erstellen und verfeinern - Algorithmen vergleichend bewerten (Laufzeitanalyse) - einfache Algorithmen in imperativem und funktionalem Programmierstil (z. B. in Python) implementieren - Programmierstile unterscheiden und ihre Merkmale zuordnen - einfache Programme in einer Assemblersprache ausdrücken - über Grenzen von Algorithmen diskutieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben (60 %)	-
Rechnerübung (Übung)	2	Testat (ca. 45-60 min) (50 %)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Informatik			

INF-1011: Algorithmen und Datenstrukturen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Beherrschung der Konzepte von Programmiersprachen (z.B. Python), Entwurf und Implementierung einfacher Algorithmen und Bewertung hinsichtlich Zeit- und Platzkomplexität, Beherrschung effizienter Standardalgorithmen zum Multiplizieren und Matrixmultiplizieren, auf Folgen, Bäumen, Graphen und Punktmengen, u.a. zum Suchen und Sortieren auf Folgen, zum Durchlaufen, zum Suchen, Einfügen, Löschen auf allgemeinen und ausgeglichenen Suchbäumen, Suchen kürzester Wege und minimaler Spannbäume auf Graphen, Suchen kürzester Abstände und Bilden konvexer Hüllen auf Punktmengen, Kenntnis der Effizienzmaße auf Parallelrechner-systemen und von effizienten parallelen Algorithmen.</p> <p><i>Inhalt</i> Programmierstile, Qualität von Programmen, Algorithmische Prinzipien: Teile und Herrsche, systematische Suche u.a., Entwurfparadigmen für Algorithmen, Asymptotisches Wachstum von Komplexität, Algorithmen auf Zahlen, Folgen, Bäumen, Graphen und Punktmengen, Fortgeschrittene Datenstrukturen (balanzierte Bäume, Hash-Tabelle), parallele und verteilte Algorithmen</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 180 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Rechnerübung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Informatik			

INF-1020: Theoretische Grundlagen: Modellierungskonzepte der Informatik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Verständnis und Fähigkeit zur Verwendung von grundlegenden Modellierungswerkzeugen der Informatik. Verständnis ihrer Eigenschaften und grundlegender Algorithmen auf ihnen.</p> <p><i>Inhalt</i> Automaten als Akzeptoren von Sprachen, Endliche Automaten, Kellerautomaten/Pushdown-Automaten, Turingmaschinen; Grammatiken als Generatoren von Sprachen, reguläre und kontextfreie Sprachen, Chomsky-Hierarchie, mathematische Beweisführung, Graphen, Bäume.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 180 Minuten			

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Hausaufgaben wöchentlich	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Informatik			

INF-1060: Software Engineering		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Teilnehmer erwerben ein Verständnis von grundlegenden Begriffen und die Fähigkeit zur Verwendung verschiedener Ansätze des Software Engineering. Teilnehmer kennen Merkmale wesentlicher Technologien und Werkzeuge zur Spezifikation, komponentenbasierten Entwicklung und Qualitätssicherung moderner Softwaresysteme sowie ihre Anwendung in verschiedenen Kontexten. Die Konzepte werden anhand von Anwendungsbeispielen und Werkzeugen demonstriert und geübt. Ausgewählte Aspekte werden vertieft.</p> <p><i>Inhalte</i> Auswahl aus den Bereichen: Grundbegriffe des Software Engineering, Software- und Produktlebenszyklus, Vorgehensmodelle für den Entwurf großer Softwaresysteme, Semantische Aspekte der Domänenbeschreibung, Hierarchie, Parallelismus, Echtzeit und Einbettung als grundlegende Paradigmen, Organisationsprinzipien komplexer Softwaresysteme, Design by Contract, Muster in Modellierung und Entwurf, Methoden der Qualitätssicherung, Evolution und Re-Engineering, Ausgewählte Sprachen und Werkzeuge zur Prozess- und objektorientierten Modellierung, Methoden und Sprachen für den objektorientierten Entwurf, Architekturen und Architekturschemata von Software-Systemen, Architektur von Enterprise Applications, Entwurfs- und schließlich Implementierungsmodelle im objektorientierten Paradigma, z.B. Java 2 SE, Design-Patterns, Software-Testmethoden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	105			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Übung (Übung)	2	-	-	-
Projektseminar (Seminar)	1	Projektarbeit (ca. 10 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1010 – Grundlagen der Programmierung, 1011 – Algorithmen und Datenstrukturen und 1020 – Theoretische Grundlagen: Modellierungskonzepte der Informatik ist empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit:	Informatik			

INF-6010: Mentoring und Praxis der Programmierung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Studentinnen und Studenten verfügen über die Fähigkeit, ihr Informatikstudium zu organisieren. Sie kennen Techniken der Literaturrecherche und sind mit der Nutzung der Rechner-Infrastruktur vertraut. Im Mentoring-Programm entwickeln Teilnehmer Vertrautheit mit der universitären Umgebung und lernen, mit den typischerweise im Studium auftretenden schwierigen Situationen umzugehen, Teilnehmer erwerben soziale Kompetenzen und lernen, sich in studentischen Clubs zu verschiedenen Interessengebieten zu organisieren. Teilnehmer erwerben Fertigkeiten im Umgang mit dem Betriebssystem, mit der Anwendung von Diensten im Netzwerk, insbesondere Internetdienste. Teilnehmer entwickeln einen sicheren Umgang mit Programmiersprachen. Die Studierenden sind befähigt im Umgang mit dem Betriebssystem UNIX/LINUX einschließlich dessen Konfiguration und zur Shell-Programmierung. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Netzwerkanwendungen und können einfache Algorithmen in C programmieren.</p> <p><i>Inhalt</i> Organisation des Studiums, Infrastruktur für das Studium (Bibliothek, Rechnernutzung, ...), Regelmäßige Treffen in Kleingruppen mit Mentoren finden über die ersten drei Semester hin statt, Mentoren moderieren die Bildung studentischer Clubs, Nutzung des Betriebssystems UNIX/LINUX Entwicklungsumgebungen für C, Implementierung von Algorithmen und Datenstrukturen in einer imperativen Programmiersprache wie beispielsweise C, Objektorientierte Programmierung, beispielsweise in der Programmiersprache C++.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Zwei Klausuren Moduleilprüfung - Klausur, 60-120 Minuten Moduleilprüfung - Klausur, 60-120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	105			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Rechnerübung (Übung)	2	-	-	-

Treffen mit Mentoren (Kurs)	1	regelmäßige Teilnahme an den Treffen	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Modul beginnt in jedem WiSe und erstreckt sich über drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit:		Informatik		